

## Kontakt

Vivantes Klinikum Am Urban und  
Vivantes Klinikum im Friedrichshain  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und  
Psychosomatik mit **FRITZ** am Urban  
Stations- und  
ambulante  
Psychotherapie

Dieffenbachstraße 1  
10967 Berlin

Bitte nehmen Sie telefonischen Kontakt mit uns auf.  
Tel. 030 130 22 7330  
Fax 030 130 22 7335

Montag bis Freitag von 7:30 bis 8:00 Uhr.

**Oberärztin**  
**Dr. P. Hußmann**

**Stationspflegeleitung**  
**A.-K. Mc Cutcheon**

**Sozialpädagogin**  
**D. Kühn**



### Wie komme ich zum Vivantes Klinikum Am Urban?

**U1** Prinzenstraße; **U8** Schönleinstraße; **U7** Südsterne;  
**U7/U8** Hermannplatz, dann **Bus M41** bis Klinikum  
Am Urban; **U6** Hallesches Tor, dann **Bus M41** bis  
Klinikum Am Urban

Parkplätze stehen den Besucherinnen und Besuchern  
vor dem Klinikum zur Verfügung.

Vivantes Klinikum Am Urban und  
Vivantes Klinikum im Friedrichshain  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und  
Psychosomatik mit **FRITZ** am Urban  
Stations- und  
ambulante  
Psychotherapie

Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Dieffenbachstraße 1 | 10967 Berlin  
[www.vivantes.de](http://www.vivantes.de)

**Folgen Sie uns auf:**



[www.instagram.com/vivantesgmbh](https://www.instagram.com/vivantesgmbh)  
[www.facebook.com/vivantes](https://www.facebook.com/vivantes)  
[www.twitter.com/vivantes](https://www.twitter.com/vivantes)

**Vivantes**  
Klinikum Am Urban



## Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen Station 33

### Herzlich willkommen

Sie wünschen sich eine dauerhafte Abstinenz oder  
Konsumreduktion und möchten neue Schritte für  
die Zukunft planen? Dann sind Sie auf unserer Station  
33 richtig. Dazu möchten wir Sie weiter motivieren.

## Was bedeutet Abhängigkeit?

? Abhängigkeitserkrankungen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen unserer Zeit. Abhängigkeit bezeichnet das zwanghafte Bedürfnis nach einem Stimulus und ist meist stoffgebunden z. B. Alkohol, Medikamente oder illegale Drogen. Seltener ist eine Abhängigkeit verhaltensbezogen wie z. B. pathologisches Spielen oder Internetgebrauch.

## Warum eine Entgiftungsbehandlung?

? Eine Sucht kann schwere Beeinträchtigungen der körperlichen und seelischen Gesundheit verursachen und stellt oft eine hohe Belastung für die Betroffenen und ihre Angehörigen dar. Mitunter können hieraus familiäre, finanzielle und soziale Probleme, wie Wohnungs- oder Arbeitsplatzverlust resultieren.

Nutzen Sie die Chance der qualifizierten stationären Entgiftungsbehandlung auf unserer Schwerpunktstation. Unser multiprofessionelles Team bestehend aus Pflegenden Ärzt\*innen, Psycholog\*innen, Sozialpädagog\*innen sowie Physio- und Ergotherapeut\*innen unterstützt Sie dabei, Ihren persönlichen Weg aus der Abhängigkeit zu finden.

## Was erwartet mich?

? Die stationäre Entgiftung beinhaltet neben der medizinischen Behandlung auch die Erstellung eines Behandlungsplans sowie therapeutische Interventionen zur Unterstützung der Abstinenzmotivation.

Seit November 2019 arbeiten wir mit einem umfassenden verhaltenstherapeutischen Konzept (Community Reinforcement Approach - CRA) zur Behandlung von substanzbezogenen Problemen. Dieses Konzept basiert darauf, positive Verstärker aus dem sozialen, familiären und beruflichen Umfeld sowie dem Freizeitbereich in die Behandlung zu integrieren, um die Motivation zur Abstinenz zu fördern.

Durch die Entgiftung können vorübergehend körperliche und seelische Belastungen auftreten, was zu Ängsten und Unsicherheiten führen kann. Eine vorurteilsfreie Zuwendung und die Respektierung der persönlichen Bedürfnisse stellen für uns das Zentrum der Behandlung dar.

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen ein Konzept zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Abhängigkeitserkrankung zu erarbeiten. Wir motivieren Sie und informieren Sie über nachsorgende Therapieangebote und Hilfen. Zudem vermitteln wir Ihnen eventuell notwendige Entwöhnungstherapien. Bei Bedarf behandeln wir Sie nach der stationären Entgiftung auch gerne ambulant weiter.

## Unser Angebot beinhaltet folgende Möglichkeiten:

- Qualifizierte Entgiftungsbehandlung (ggf. medikamentös unterstützt)
- Psycho- und Pharmakotherapie mit Integration des verhaltenstherapeutischen CRA-Konzepts
- Therapeutische Gruppenangebote
- Ergo- und Entspannungstherapie
- Diagnostik und Therapie begleitender somatischer oder psychiatrischer Erkrankungen
- Informationen zum Suchthilfesystem
- Planung der suchttherapeutischen Rehabilitation (Langzeittherapie)
- Hilfestellung in sozialen Fragen
- Krisenintervention bei Rückfällen
- ambulante Nachbehandlung

## Wie werde ich aufgenommen?

? Für Ihre Aufnahme auf der Station für Abhängigkeitserkrankungen (Station 33) ist eine vorherige telefonische Kontaktaufnahme von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:30 bis 8:00 Uhr wünschenswert.

Zudem benötigen Sie eine ärztliche Einweisung und eine Kostenübernahme durch Ihre Krankenkasse.

